

Zugleich erlaube ich mir zur vortheilhaften Bekanntmachung Ihres Verlags, den hieselbst erscheinenden „*Unterhaltungs-Saal*“ und die im nahen Gera erscheinende „*Geraische Zeitung*“, deren beider Debit im Buchhandel mir übertragen, zu empfehlen; Insertionsgebühren pr. Raum der gespaltenen Petitzeile, in jede der beiden Zeitschriften nur 1 Ngr. — Anzeigen und Prospective zum Beilegen bei diesen beiden Zeitschriften mit meiner Firma erbitte mir 1500.

Herr C. A. Klemm hatte die Güte, für Leipzig meine Commission zu übernehmen, und ist derselbe von mir in den Stand gesetzt, Festverlangtes stets baar einzulösen.

Schliesslich erlaube ich mir Sie auf oben erwähnte beide Zeitschriften aufmerksam zu machen und bitte Probenummern von beiden gefälligst zu verlangen. — Ein neuer Verlagscatalog sowohl meiner älteren wie neueren Verlagsartikel, wie auch mein bedeutendes antiquarisches Verzeichniss folgt binnen Kurzem.

Mit der Bitte von meiner Unterschrift gefälligst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihrem schätzbaren Wohlwollen und zeichne

Mit vorzüglichster Hochachtung
ergebenst

Eberhardt Hofmeister.

Herr Eberhardt Hofmeister von hier, war seit Neujahr 1837 bis heute theils als Lehrling, theils als Gehülfe in unserm Geschäft, und hat sich in dieser Zeit durch seinen ausgezeichneten Fleiss, durch seine Treue, durch sein stets williges und gefälliges Benehmen und durch sein reges Streben, sich in jeder Art zu einem tüchtigen Buchhändler auszubilden, unsere vollkommene Zufriedenheit und Liebe erworben, so dass wir denselben jetzt nur ungern scheiden sehen.

Durch Ankauf der Weber'schen Buchhandlung beabsichtigt derselbe sein eigenes Geschäft zu gründen; wir empfehlen denselben unseren Herren Collegen auf das angelegentlichste und sind überzeugt, dass bei dem reichen Schatz von Kenntnissen, redlichen Character und hinlänglichen Mitteln, Keiner derselben es je bereuen wird, unserm Hofmeister sein Vertrauen geschenkt zu haben, da er seine Stellung stets würdig und ehrenvoll vertreten wird.

Göttingen, den 31. December 1845.

Dieterich'sche Buchhdlg.
Fr. Schlemmer.

[1899.] Kopenhagen, den 1. Jan. 1846.

Durch gegenwärtige Zeilen erlaube ich mir den verehrlichen Buchhandlungen anzuzeigen, dass ich meine Sortimentsbuchhandlung vom heutigen Tage an meinem Freunde und vieljährigen erprobten Mitarbeiter, Hrn. Friedrich Wilhelm Hegel, übergeben habe, der dieselbe unter der bisherigen Firma:

Gyldendalsche Buchhandlung

für seine Rechnung fortsetzen wird.

Das Conto in Ihren Büchern erleidet dadurch keine Veränderung. Alles, was zum Jahre 1845 gehört, werde ich zur künftigen Messe; das spätere dagegen Herr Hegel seiner Zeit ordnen und berichtigen.

Mein Herr Nachfolger ist im Besitz der nöthigen Mittel seinen Verbindlichkeiten Ge-

nüge zu leisten, und um soviel an mir ist unangenehmen und nachtheiligen Störungen vorzukommen, übernehme ich bis zur Oster-Messe 1847 vollständige Garantie für Alles, was ihm anvertraut werden wird.

Das Verlagsgeschäft werde ich unter der Firma:

J. Deichmann's, früher Gyldendal's Verlag fortführen; um jedoch nicht die Anzahl kleiner Conti ohne Nutzen zu vermehren, wird mein Commissionair, Herr T. O. Weigel, die für's Ausland brauchbaren Artikel mit dem gewöhnlichen Rabatt für seine Rechnung ausliefern.

Mit aufrichtigem Danke für das mir erwiesene gütige Vertrauen, das mir stets unvergesslich bleiben wird, empfehle ich mich Ihrem freundlichen Andenken und zeichne

mit Hochachtung und Ergebenheit

J. Deichmann.

früher Gyldendalsche Buchh.

Kopenhagen, d. 1. Jan. 1846.

In Bezug auf obenstehendes Circular habe ich das Vergnügen Ihnen durch Gegenwärtiges zu melden, dass ich die von Herrn J. Deichmann geführte Sortimentsbuchhandlung unter der zeitherigen Firma

Gyldendalsche Buchhandlung

für meine Rechnung fortsetzen werde.

Durch angestregten Fleiss, pünktliche Ordnung und gewissenhafte Erfüllung meiner Obliegenheiten werde ich mich bestreben den Ruf zu bewahren, den sich diese Firma hier und im Auslande erworben hat.

Neuigkeiten wünsche ich nur von den Handlungen, von welchen dieselben sind erbeten worden.

Meine Commissionen hat Herr T. O. Weigel in Leipzig die Güte zu besorgen.

Dem gütigen Wohlwollen und Zutrauen meiner verehrten Collegen mich bestens empfehlend zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Hegel.

[1900.] Gröningen (Holland), Jan. 1846.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass der günstige Erfolg, dessen meine vor einem halben Jahre am hiesigen Platze unter der Firma:

Akademische Buchhandlung

von

J. Römelingh dem Jüngern

errichtete Buchhandlung sich bisher zu erfreuen hatte, mich in den Stand setzt, mit den geehrten Verlagshandlungen Deutschlands in directen Verkehr zu treten.

Seit einer Reihe von zwölf Jahren im Buchhandel thätig, habe ich mir die zur Betreibung des Geschäftes erforderlichen Kenntnisse erworben. Ist nun schon mein hiesiger Wirkungskreis für den Vertrieb der Erzeugnisse deutscher Gelehrsamkeit ein durchaus günstiger, so bieten mir namentlich auch meine Verbindungen mit den holländischen Buchhandlungen in den Provinzen, welche mir die Lieferung ihres Bedarfs anvertraut haben, die beste Gelegenheit, neben den Erscheinungen des holländischen Buchhandels auch für gute in Deutschland erscheinene Werke einen nicht unbedeutenden Absatz zu erzielen. Zu diesem Behuf nehme ich

Ihre gütige Unterstützung in Anspruch, indem ich Sie ersuche,

mir ein Conto zu eröffnen

meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Mit hinreichenden Fonds versehen, werde ich durch pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Ihr mich beehrendes Vertrauen zu rechtfertigen und mir stets zu erhalten bedacht sein.

Die allgemeine Zusendung von Novitäten wünsche ich zwar vor der Hand nicht, jedoch würden mir neue wissenschaftliche Werke aus den Fächern der classischen Philologie, der evangelischen Theologie, Medicin, Geschichte, Literaturwissenschaft und Landwirtschaft in einfacher Anzahl auch unverlangt stets willkommen sein. Dagegen bitte ich um Einsendung aller Wahlzettel, Subscriptionslisten, Placate, Anzeigen etc. gleichzeitig mit andern Handlungen.

Meine Commissionen für Leipzig hat Hr.

Gustav Brauns

zu übernehmen die Güte gehabt, und ist derselbe von mir in den Stand gesetzt, meine festen Bestellungen bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Schliesslich ersuche ich Sie noch um gefällige Uebersendung Ihres neuesten vollständigen Verlags-Katalogs und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

J. Römelingh de jonge.

[1901.] Commissions-Wechsel.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass Herr K. Wienbrack in Leipzig die Güte gehabt, vom 1. Febr. d. J. an meine Commissionen zu übernehmen, nachdem ich zuvor mit meinem bisherigen Commissionair Herrn Ludwig Schreck eine freundschaftliche Uebereinkunft deshalb getroffen.

Tangermünde, im Febr. 1846.

G. Doeger'sche Buchhandlung.

[1902.] Anzeige.

Von nun an hat Herr J. M. Müller in Leipzig die Güte, unsere Commissionen zu besorgen, wovon gef. Vormerkung zu nehmen wir höflich ersuchen.

Donaudörth, im Februar 1846.

G. Veith'sche Buchhandlung.

[1903.] Passau. Unsern Verlag lassen wir in

Leipzig durch Herrn J. E. Stadler,
Wien " Eöbl. Jasper'sche Buchhdlg.
Augsburg " Eöbl. W. Nieger'sche Buchh. u. in
Frankfurt " die Herren Gebhard & Körber
ausliefern.

Ambrosi's Curatel.

[1904.] Verlagsveränderung.

Der Verlag des bei Herrn Julius Kuhr hier erschienenen Kunstblattes:

Gustav,

darstellend einen Knaben mit einem Hunde; nach Burggraf, gestochen von Oldermann, Ladenpreis 2 s, ist an uns käuflich übergegangen.

Wir geben diesen höchst gelungenen Stahlstich jedoch nur in fester Rechnung, mit 66 2/3 % — also für 20 Sgr netto, und bitten gef. zu verlangen.

Berlin.

M. Cohn & Co.